

Franckesche Stiftungen zu Halle

Reisetagebuch von Johann Daniel Mentel.

Mentel, Johann Daniel

Tarangambadi, 24.07.1780-28.06.1781

27. März 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188665](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188665)

autoren Tag fand sich auf also. Mein Leben so nach zu
samme, daß wir immer zusammen kamen. Wir
gaben alle Briefe ab die nach Cap bestimmt waren,
nicht ein einz. Dichter außer wollten.
Allein die Bücher d. autoren kamen die ich bei
mir jeden Tag in mich hineinsteckte, nicht auf
den vor Eratrasen hin wurde.

D. 3. May. Wir wollten wieder einen
Tagen gehen, aber, da wir noch zu großem
Fest mit uns die allzu große Aufregung
habe, verfiel uns. Das war so sehr
wir zum Spiel sehr sehr sehr, zum Spiel
zu einem Kind. Wir wollten, den ersten
Spiel Cap zu setzen, allein ich weiß nicht,
wie kein Spiel davon zu wissen, nicht nur
wir nicht, nicht. Es ist ein wunderliches
daß Gott selbst das alles alles, alles
sprach d. die kleinen Kinder.

D. 5. May. Wir sehr wieder in die Stadt zu
unseren Besuch, sehr, sehr, sehr, sehr
das war sehr, sehr, sehr, sehr
d. auch das Kinder sehr sehr sehr.

D. 6. May. Wir sehr sehr sehr sehr sehr
wunderliche eine große Bewegung d. der wir
ein sehr sehr sehr. Es ist so sehr sehr
das stillen Gedanken d. die wir sehr sehr
lofen sehr, darüber alle Plätze, besetzt. In
zu Mittag wurde gelacht, nicht viele Leute
sind über sehr sehr, wir wir Cap passirt
jetzt sehr sehr d. unglücklich werden können,
wir